

Warenhaus der Oscar Weber AG in Arbon : 1958/59, Architekt Domenico Adorni, Arbon

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 7: **Architektur und Geschäft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

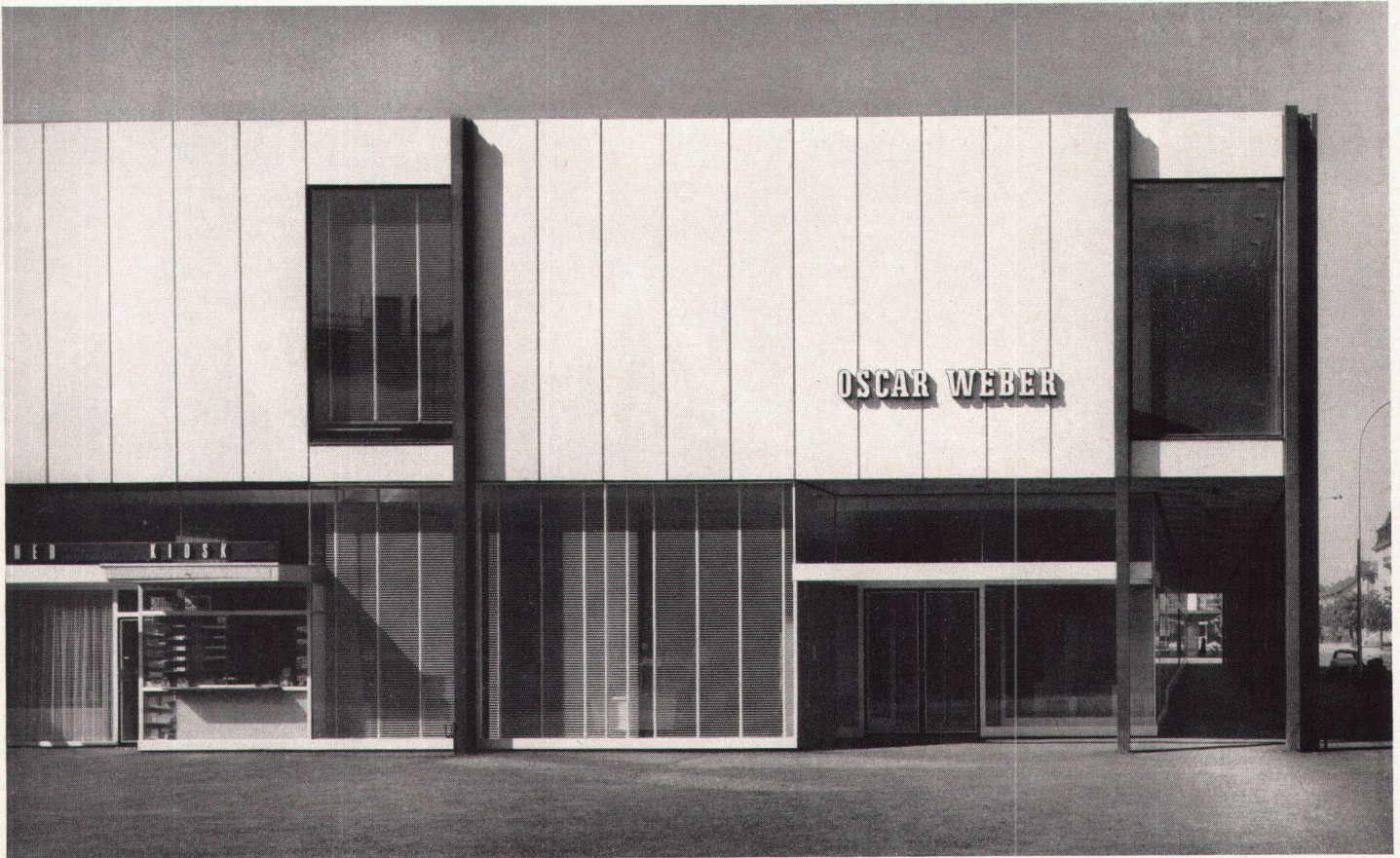
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warenhaus der Oscar Weber AG in Arbon



1

1958/59. Architekt: Domenico Adorni, Arbon
Mitarbeiter: A. Gisel, Architekt, Arbon

Das neue Warenhaus der Firma Oscar Weber AG liegt an der Hauptverkehrsstraße von Arbon, an einem Kreuzungspunkt mit großem Stoßverkehr der ansässigen Industrie. Die Projektierungsarbeiten begannen 1956, die Bauarbeiten 1958, und nach elfmonatiger Bauzeit wurde im Januar 1959 der Bau bezogen.

Die Verkaufsflächen wurden von der Bauherrschaft programmiert. Die Gebäudedisposition wurde etwas behindert durch Altbauten, die erst nach Erstellung des Neubaus abgebrochen werden konnten. Im Erdgeschoß wurde eine möglichst große Verkaufsfläche mit separatem Ladenteil und einer Imbißbecke vorgesehen. Das Obergeschoß enthält einen Verkaufsraum, erschlossen durch eine Rolltreppe, sowie Büros, Personalräume, Dekorationsatelier und Magazine. Im Kellergeschoß sind Heizung, Luftschutzräume und Dekorationsgang untergebracht.

Bei der Konstruktion des Gebäudes mußte auf die sehr instabilen Grundverhältnisse, Seespiegelschwankungen usw. Rücksicht genommen werden. Die Foundation wurde mit einer massiven Fundamentplatte und wabenartigen Versteifungskammern erstellt. Die Nutzräume, Heizung usw. wurden als wasserdichte Wanne ausgebildet.

Der Aufbau der zwei Geschosse erfolgte als Stahlkonstruktion, zweigeschossige Rahmen mit Längsträgern in Decke über Erdgeschoß und Pfetten im Dach. Als eine der ersten schweizerischen Anwendungen wurden als Stahlverbindungen hochfeste Zugschrauben verwendet.

Die Decke über Keller wurde als Massivplatte, die über Erdgeschoß als Schilfrohrzellendecke erstellt. Zur Dacheindeckung wurden Durisol-Dachplatten mit Zusatzisierungen in

Kork und Vaporex-Dampfsperre verwendet. Die statisch notwendigen Wandfelder wurden in Mauerwerk, alle übrigen Trennwände in Grießer-Montagewänden erstellt.

Die Fassadenelemente im Obergeschoß sind Metallkonstruktionen; Außenhaut in farblos eloxierten Peraluman-Tafeln, Zwischenisierungen in heiß geklebten Styropor-Platten, Innenhaut mit Grisopan-Montageverkleidungen. Die verglasten und unverglasten Fassadenelemente sind untereinander austauschbar. Die Außenstützen sind mit dunkelgrau eloxiertem Peraluman verkleidet. Durch sorgfältige Detailplanung konnte das Knistern der Aluminiumbauten verhindert werden.

Die Beheizung der Räume erfolgt über eine kombinierte Anlage mit Klimageräten, Boden- und Deckenheizung sowie teilweise Fensterradiatoren.

Als Verglasung für die Schaufenster und Fassadenelemente wurde Kristallglas, teilweise sekurisiert, für die Aluminiumfenster der Büro- und Personalräume, Isolierglas verwendet. Als Sonnen- und Sichtschutz sind Stoffstoren im Erdgeschoß, Roll- und Raffstoren im Obergeschoß eingebaut.

Kubikinhalt nach SIA m³ 14668.00

Kubikmeterpreis nach SIA Fr. 131.00

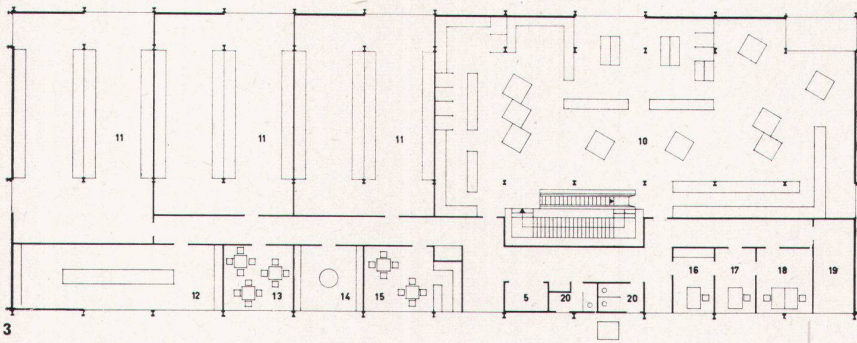
1 Stirnfront mit Kiosk und Blick durch die Vorhalle auf der Längsseite
Façade et kiosque, avec vue du hall d'entrée donnant sur la face latérale
Main elevation with newsagent's and view through the lobby

2 Straßenfront mit Schaufenstern
Face donnant sur la rue, avec les étalages
Streetside elevation with show-windows

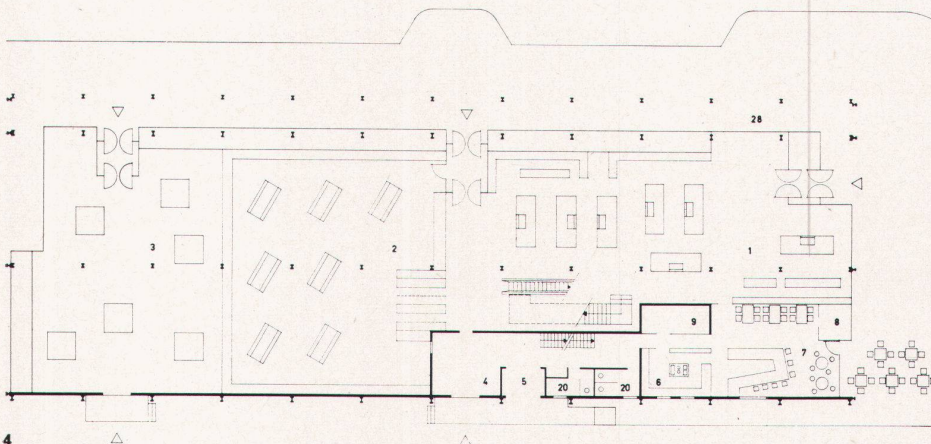
3, 4 Obergeschoß und Erdgeschoß 1:500
Etage et rez-de-chaussée
Upper and ground floors



2

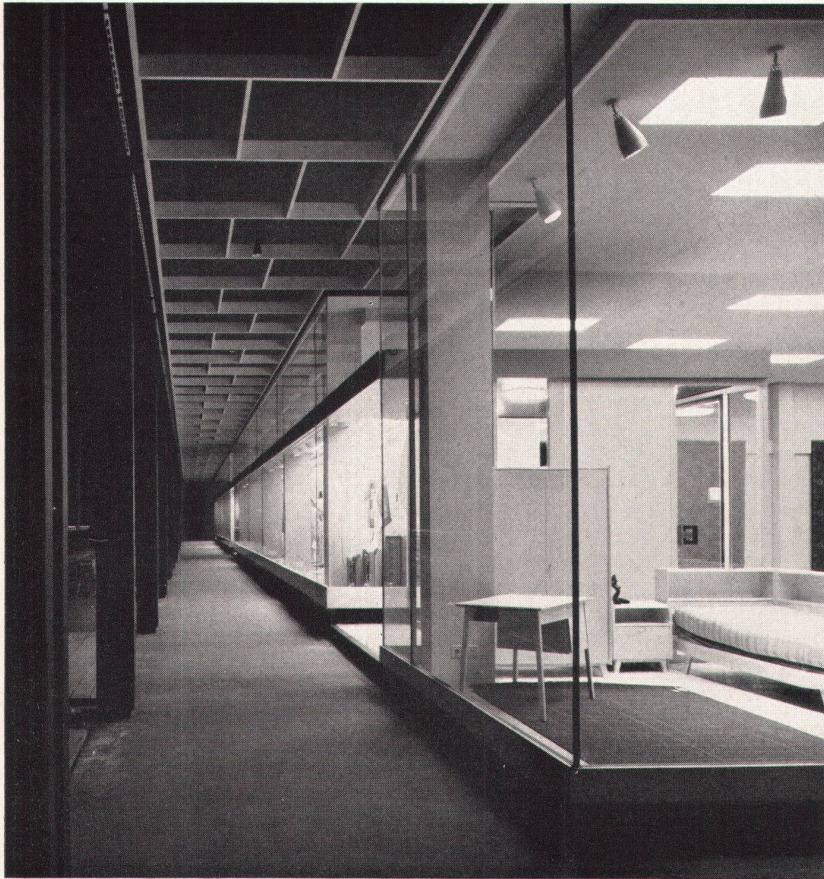


3



4

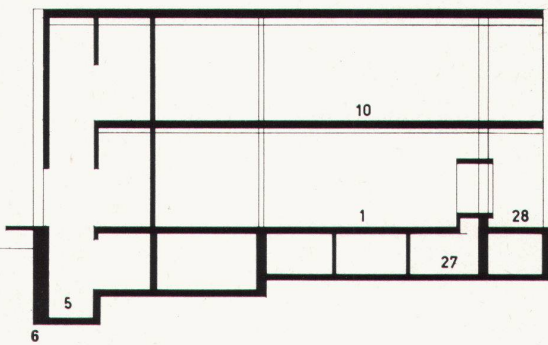
- 1 Verkaufsraum
- 2 Verkaufsraum
Haushaltartikel,
Selbstbedienung
- 3 Teppiche
- 4 Personaleingang
- 5 Warenlift
- 6 Küche
- 7 Imbißbecke
- 8 Kiosk
- 9 Klimagerät
- 10 Verkaufsraum
- 11 Magazine
- 12 Atelier Dekoration
- 13 Trainingsraum
- 14 Garderobe
- 15 Kantine Personal
- 16 Geschäftsleitung
- 17 Büro
- 18 Büro
- 19 Archiv
- 20 Toiletten



5



8



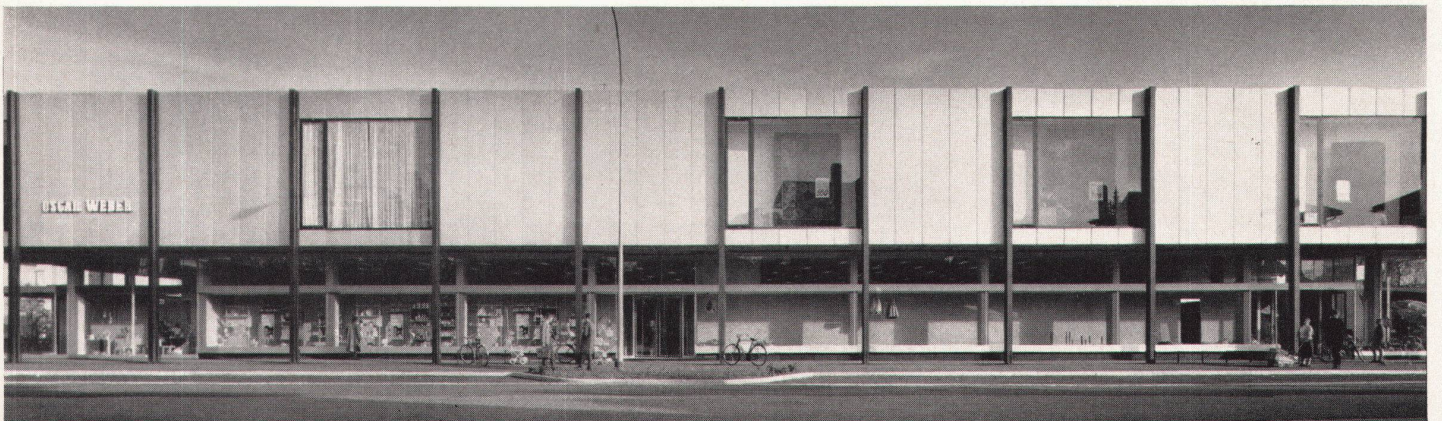
5
Schaufensterfront
La face des étalages
Show-window elevation

6
Querschnitt 1 : 300
Coupe
Cross-section

7
Straßenfront
Face donnant sur la rue
Streetside elevation

8
Verkaufsraum im Obergeschoß
Salle de vente à l'étage
Upper floor salesroom

Photos: Pius Rast, St. Gallen



7